

Pressemitteilung

Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez ruft gemeinsam mit der Stabstelle Sauberes Frankfurt und FES unter dem Titel „#cleanffm X MainCleanUp 2024“ zum Mitmachen bei der Aufräumaktion am Main auf: „Vier Millionen Tonnen Kunststoffabfälle gelangen jedes Jahr über die Flüsse in die Weltmeere. Wir haben es in der Hand, dass sie sauberer werden.“

BU1: „Lasst uns aufräumen“: Aufruf zum #cleanffmXMainCleanUp 2024

BU2: Volle Müllbeutel nach dem letzten MainCleanUp: To-Go-Müll, Flaschen, Plastiktüten aber auch oft E-Scooter oder sogar Kühlschränke finden die Freiwilligen am Ufer. Fotos: Stabstelle Sauberes Frankfurt

ffm. „Vier Millionen Tonnen Kunststoffabfälle gelangen jedes Jahr über die Flüsse in die Weltmeere. Berechnungen zufolge könnte 2050 mehr Plastik in den Meeren schwimmen als Fische. Wir haben es in der Hand, dass unsere Flüsse und Meere sauberer werden“, appelliert Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez. Gemeinsam mit der Sauberkeitsinitiative #cleanffm der Stabstelle Sauberes Frankfurt und FES ruft sie daher unter dem Titel „#cleanffm X MainCleanUp“ zur Aufräumaktion „MainCleanUp“ am Samstag, 14. 09.24 von 11 bis 13 Uhr am Mainufer auf. „Wie viele andere Flüsse leiden auch der Main und sein Ufer unter der Verschmutzung“, so die Dezernentin: „Plastikmüll, Zigarettenstummel und anderer Abfall sammeln sich am Ufer, treiben im Wasser oder sinken auf den Grund. Auch E-Scooter oder Kühlschränke wurden schon rausgefischt. Diese Geräte geben gefährliche Schadstoffe an das Flusswasser ab. Der Müll bedroht daher nicht nur die Tierwelt, sondern auch die Wasserqualität des Flusses.“ Initiativen wie der MainCleanUp sind nicht nur ein Symbol für gelebte Verantwortung, sondern auch ein Weckruf, so die Klima- und Umweltdezernentin weiter: „Die Verschmutzung unserer Flüsse ist ein Problem, das uns alle angeht. Nur durch bewussteren Konsum, die Reduktion von Plastik und das Engagement für unsere Umwelt können wir Flüsse, wie unseren Main und auch die Weltmeere vor einer weiteren Verschmutzung bewahren“. Bereits zum vierten Mal beteiligt sich die Stadt Frankfurt am Main an der Aufräumaktion MainCleanUp. Mit bisher 116 Anmeldungen hat sich die Zahl der Teilnehmer:innen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert. Tina Zapf-Rodríguez: „Ich danke schon jetzt allen, die sich angemeldet haben oder kurz entschlossen beim MainCleanUp mitmachen. Handschuhe, Müllsäcke und Zangen sind für alle genügend da“. FES-Geschäftsführer Benjamin Scheffler ergänzt: "Es freut mich sehr, dass so viele Menschen am MainCleanUp teilnehmen, denn gemeinsam Abfall sammeln heißt, gemeinsam die Stadt und das Mainufer noch sauberer und damit noch lebenswerter zu machen. Gemeinsam können

wir viel erreichen. Das hat auch der Frankfurt Cleanup im März dieses Jahres gezeigt. Hier wurden 7,01 Tonnen Abfall im gesamten Stadtgebiet gesammelt und entsorgt. Das ist eine Menge Abfall und eine großartige Leistung der Teilnehmenden."

Mehr Informationen zur Aktion finden Sie hier: www.maincleanup.org/de.

Treffpunkt: Am Steg im Rudererdorf (Mainwasenweg, 60594 Frankfurt)

Vor Ort gibt es eine Materialausgabe mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken.